I don't know

who I love! [HidanxDeixItaxSaso]

Von Godzilla

Kapitel 4: I love you

Deidara lag noch bis zum nächsten morgen in den armen seines Partners, bis Pein in ihr Zimmer platzte und Sasori mitnahm. Sasori legte den schlafenden Blonden behutsam zur Seite ging aus dem Zimmer und schloss es hinter sich ab, damit dort auch ja niemand rein kam. Er folgte Pein in sein Büro und hörte sich an was dieser zu sagen hatte.
„Sasori, kam es vom Leader-Sama, „Ich möchte das du eine Person für mich aus dem Weg räumst…alleine!“
„U..und was ist mit deidara?“, fragte der Rothaarige sofort.
„Deidara scheint momentan ein bisschen neben der Spur zu sein! Darum wirst du alleine gehen…“, Pein erklärte dem anderen noch kurz was er zu tun hatte und wies ihn an diesen Abend noch los zu gehen.

Der Rothaarige ging aus dem Zimmer wieder in sein. Als er die Tür aufschloss, sah er schon das Deidara wach war, er sah ihn an und setzte sich zu ihm aufs Bett.
„Wo warst du, un?“, fragte dieser nach kurzem zögern.
„Bei Pein er möchte das ich für ihn jemanden aus dem Weg räume.“, der Puppen Spieler strich dem anderen eine Strähne hinters Ohr.
„und was ist mit mir, un? Lässt du mich etwa hier alleine?“, wollte der blonde wissen und sah zu seinen Füßen. Sein Danna hatte ihm doch versprochen ihn nicht alleine zulassen und was war nun?
„Ich habe Itachi gefragt ob er auf dich aufpasst!“, meinte Sasori leise zu seinem Partner.
//Itachi?// „Hast du ihm auch gesagt warum er auf mich aufpassen soll?“ , fragte der Blonde nach. Er wollte nicht das Itachi es wusste. Er hatte Angst, dass er ihn für schwach halten würde. Nein Itachi durfte das nie erfahren!
„Nein keine Sorge! Ich hab ihm gesagt dass du eher das ganze HQ in die Luft jagen würdest!“, Sasori streichelte Deidara vorsichtig über die Wange.
„Ich muss jetzt los!“, meinte er dann noch knapp packte seine Sachen und ging los.

Der Schwarzhaarige kam direkt nach dem Sasori gegangen war in Deidaras Zimmer und meinte zu ihm er solle gefälligst mit in seins kommen. Einen Grund nannte er nicht aber Deidara war es auch egal. So folgte er ihm und setzte sich auf Itachis Bett.
Dieser sah ihn an sagte jedoch nichts. Itachi war nicht gerade gesprächig und so schweigend sie sich einige Zeit an bis Itachi dann fragte: „Du und Hidan? Ihr seit

zusammen?“
Als Deidara das hörte Blickte er traurig nach unten.
„N..nein..ich hasse ihn, un!“, sagte er leise und starrte auf seine Hände. Er hatte für einen kurzen Moment all seine Sorgen und Ängste vergessen. Doch jetzt kamen sie wieder die schrecklichen Bilder von vorletzter Nacht.
„Und wieso habt ihr dann ständig rum gemacht?“, fragte der Uchiha argwöhnisch.
„Ich möchte nicht darüber reden!“, meinte der Blonde knapp und versuchte sich unbemerkt die Tränen aus den Augen zu wischen. Er wollte nicht das Itachi ihn weinen sah. Und er wollte auch nicht dass er wusste was in jener Nacht geschah.

„Das heißt also, er beugte sich zu Deidara rüber, es hätte niemand was dagegen, wenn ich das mache?“, fragte er kurz und küsste den Blonden. Deidara wüsste nicht wie ihm geschah. Zu erst riss er die Augen auf und wollte Itachi schon weg schubsen, als ihm einfiel, dass dies doch schon immer wollte.
Er schloss langsam die Augen und fing zaghaft an den Kuss zu erwidern, als Itachi ihn plötzlich wieder löste. Er sah den Blonden an und wartete auf eine Antwort zu seiner Frage.
„Nein, un! Es hat niemand was dagegen!“, meinte dieser und sah Itachi leicht verträumt an.
Itachi grinste ihn an und näherte sich ihm wieder. Er legte seine Lippen wieder auf die des Blonden und küsste ihn fordernd. Dieser faste an den Mantel des Uchihas und zog ihn über sich.
Deidara erwiderte das Zungenspiel, auf das Itachi ihn einlud und schloss langsam die Augen.

Der Schwarzhaarige Strich dem unter sich leicht unters T-Shirt und zog es ihm aus. ER fing an Deidaras Hals runter zu liebkosen, über den Oberkörper und blieb bei den Brustwarzen stehen. Der Uchiha umspielte sie zärtlich mit der Zunge und biss ab und zu zärtlich hinein.
Nach einiger Zeit glitt er mit den Händen vorsichtig zu Deidaras Hose runter öffnete diese und zog sie ihm samt Boxershorts aus. Er liebkoste den blonden immer weiter runter, sah kurz zu ihm rauf, nahm sein Glied in die Hand und fing an zart drüber zu lecken.

Der Blauäugige keuchte auf und krallte sich in Itachis Bettlacken. Es fühlte sich so gut an, dass es ihn fast verrückt machte. Doch langsam schlich sich der Gedanke bei ihm ein, warum Itachi das alles tat. War es für ihn nur ein Spiel? Oder wollte er wirklich etwas Ernstes? Aber Momentan schien es ihm egal geworden zu sein. Selbst wenn Itachi nur mit ihm spielte. Es fühlte sich einfach zu gut an und er wollte mehr. Mehr von dem guten Gefühl, mehr von Itachi.

Der schwarzhaarige fing vorsichtig an, an Deidaras Eichel zu saugen, was dem blonden ein stöhnen entlockte und den Uchiha lächeln ließ. ER leckte über die ganze Länge und nahm schließlich Deidaras Glied in den Mund.
Den Blonden machte dies schier verrückt. Er krallte sich immer weiter in das Bettlacken und fing immer lauter an zu stöhnen.
Itachi hin gegen machte Deidaras Gestöhne nur noch geiler und wilder. Er spreizte vorsichtig die Beine des anderen, setzte sich dazwischen und strich vorsichtig über Deidaras hintern.

Er saugte leicht an Deidaras Glied und drang gleichzeitig vorsichtig mit einen Finger in den Blonden ein. Dieser verkrampfte sich schlagartig und nuschelte: „N..nein Itachi! Hör auf! Bitte!“
Der Angesprochene höb seinen Kopf, ließ dies Glied aus seinem Mund raus und beugte sich zu ihm nach oben, wobei er den Finger weiterhin in ihm ruhen ließ.
„Keine Sorge! Ich will das du gleich nicht zu Größe Schmerzen hast!“, versuchte er den anderen zu beruhigen und strich ihm dabei über den Kopf. „Und nun entspann dich!“
Itachi fing wieder an den unter sich herab zu liebkosen, diesem entglitt dabei jedes Mal ein kleines stöhnen. Neben bei führte Itachi noch einen zweiten und kurz darauf einen dritten Finger in den Blonden ein, was diesen jedesmal wieder auf keuchen ließ.

Der schwarzhaarige fing vorsichtig an die Finger kreisen zu lassen und achtete dabei auf jede von Deidaras Reaktionen. Er wollte nicht, dass er jetzt schon große Schmerzen hatte.
Nach einiger Zeit dann, als Deidara sich an das Gefühl anscheinen gewöhnt hatte, zog Itachi die Finger wieder aus ihm raus und zog sich mit ein paar schnellen Handgriffen den Mantel und die Hose samt Boxershorts aus.
ER winkelte die Beine des Anderen leicht an und beugte sich wieder zu ihm herauf.
„Deidara das wird jetzt mehr weh tun! Aber glaub mir ich will nicht das du zu sehr leidest! Also entspann dich! Ich bin auch ganz vorsichtig!“, versuchte er den Anderen zu motivieren.
Als von diesem dann ein kleines Nicken kam, hob er vorsichtig dessen Hüften an, setzte sein glied an und drang langsam und vorsichtig in ihn ein.

Der andere schrie laut auf und versuchte sich zu entspannen, doch es wollte nicht so recht klappen. Der Schmerz war einfach zu groß. Er griff nach Itachi, zog diesen zu sich runter und hielt sich an ihm fest.
Dieser Lächelte leicht und sagte ihm wieder er solle sich entspannen.
Der Schwarzhaarige fing an Deidara zart über die Seiten zu streicheln und küsste ihn wieder. Nach kurzer Zeit leckte er ihm über die Lippen und bat um Einlass, der ihm sofort und fast automatisch vom anderen gewehrt worden war. Itachi fing an dem unter sich vorsichtig mit der Zunge zu streicheln und bewegte sich langsam in ihm.
Dies entlockte dem anderen wieder einmal ein Stöhnen. Itachi musste lächeln. Deidaras stöhnen war wie Musik in seinen Ohren und er fing an sich immer schneller gegen den Blonden zu bewegen, wobei er immer wieder gedämpft aufstöhnte.

Der Blonde vergrub seine Hände immer tiefer in den Nacken von der Person, die er schon seit langem anbetete. Er stöhnte immer weiter auf und langsam wich der Schmerz der Erregung, die sich in ihm breit machte.
„Ich will dich hören!“, flüsterte der Uchiha dem Anderen ins Ohr und legte dabei noch mal an Tempo zu. Es machte sich mittlerweile eine Art Glücksgefühl in Deidara breit. Es fühlte sich einfach nur noch gut an und er stöhnte immer lauter. Wenn Itachi so weiter machen würd, würde er es wohl nicht mehr lange aushalten. Und da zog sich Itachi dann fast ganz aus ihm zurück und stieß wieder fest in ihn ein. Das war dann nun auch zu viel für den anderen. Er kam mit einem lauten stöhnen und zog sich enger zusammen, was den Anderen kurz danach auch kommen ließ.

Der Schwarzhaarige Uchiha sackte auf dem blonden zusammen und blieb einen kurzen Moment auf ihm liegen, bis er sich aus ihm raus zog, sich neben ihn legte und

den Blonden über sich zog.
ER legte eine Decke über ihn und streichelte ihn weiter an den Seiten.
Deidara kuschelte sich weiter an Itachi und sagte leise: „Itachi ich liebe dich!"
Der schwarzhaarige sah Deidara verwirrt an. Für ihn war das nur eine weitere Sexgeschichte, nichts von großer Bedeutung. Und nun kam der andere an, dass er ihn liebte?
„Deidara nur weil ich mit dir geschlafen hab heißt das nicht das ich dich auch liebe!", sagte er kühl zu dem Blonden über sich.
Für diesen Brach eine Welt zusammen. Ihm standen die Tränen in den Augen.
„Also war ich für dich nur so ne Art Nutte?", fragte er und sah Itachi enttäuscht an.
„Wenn du es so ausrücken willst ja!", sagte der angesprochene in einem immer noch sehr kaltem Ton.

Das war zu viel für den Blonden. Er schnappte sich seine Boxershorts und sein T-Shirt und rannte aus dem Zimmer in sein eigenes. Tränen liefen ihm übers Gesicht und er wollte nur noch alleine sein. Er fühlte sich ausgenutzt und schmutzig. Er wollte nur noch weg, irgendwo hin, wo ihn niemand kannte.
~~~~~~

So ja hier der 3. Teil ^^
Ein bisschen versauter als der 2. xD
Jaaaa
Nya hoffe euch gefällts!
Und sry für die lange warte Zeit!
~~~~~~